

ZUSTAND DER KUNST

Ü50 (unredigierte Auszüge aus meinen Tagebüchern)

1316

Kunst - Simulation

Simulation nie Kunst - in der perfekten Nachahmung immer nur schon Gewesenes.

Kunst immer in der Welt, die kommt.

-

Somit auch die perfektste Virtual Reality nie Realität, niemals Kunst, immer nur abgestanden, öd.

Deshalb keine digitale Kunst - alles nur Spielchen von Wollern.

-

Kunst nur im Umgang, händisch, mit dem Seienden - Einsen + Nullen sind NICHT - VR kommt niemals von der Rechnung weg, kann das Rechnen nicht übersteigen - der Mensch kommt vom Logos - die Rechnung erst nach der Sammlung, nach dem Wort.

Wort, Sammlung, Wahrheit ist der Maschine nicht vermittelbar.

-

Schon immer fand ich den Vergleich Hirn - Maschine ungenügend, falsch.

-

Es ist natürlich eine Zukunft vorstellbar, in der die VR den Menschen überflügelt: die HOW ist da nur der Anfang: es ist die Zukunft in der der Mensch vollkommen berechnend und damit berechenbar wird. Dann wird er der letzte sein.

23516

Immer wieder gilt es sich dem Sinnlosen entgegen zu stellen, in jedweder Form. Das Schwere daran ist die dem zu grunde liegende Sinnlosig - ja geradezu sinnfreie Unsinnigkeit des Seins.

-

Nicht von ungefähr wird in unserem Metier der Sinnfindung jeder "Fortschritt", also jede Manifestation von Sinn, bezahlt mit schlimmen Einsichten in die Unsinnigkeit, der Kater ist riesig.

-

Und nichts gibt es zum Trost, da ja erkannt wurde, daß es keinen Sinn macht. Also Alkohol, Drogen oder Wahn.

-

Dabei sollte jeder, der es hierhin schafft, eigentlich stolz sein auf seine geistige Robustheit. Die meisten Menschen halten soviel Klarheit nicht aus, sie verzweifeln daran.

-

Es gibt vielleicht noch stärkere Naturen, die sich mit der ultimativen Sinn-losigkeit des Seins arrangieren können, derart daß sie sogar daraus Sinn ziehen - Heidegger z.B. macht ja zeitlebens einen Tanz um das Nichts, daß einem beim Lesen glaubhaft wird, er habe da wahrhaft Freude daran - Aber: er schreibt es auch nie in Klartext: Das Seyn ist Un-Sinn.

-

Kohlenstoff zu Kohlenstoff.

27516

Bei der Landschaft geht es immer nach Van Gogh und vor Cezanne.

-

Und da gehört es weitergemalt.

-

Der größte Irrtum in der Resignation der Postmoderne. Es gilt immer im Jetzt zu sein, also "Modern" - und Kippi lag völlig falsch mit seinem "kein Stil" Gebot, wie mit so vielem. Alles ist Stil, und der junge Künstler tut wohl daran SEINEN zu entwickeln, oder aber die langweiligste Zukunft.

18616

Dummheit nicht mangelnde Intelligenz sondern Nicht wissen, nicht sehen, nicht hören WOLLEN. Das Wir ist die Macht der Meisten, gefüttert mit maximaler Geltungsgewalt und Unterstützung des Staates.

19716

Bei dem was ich tue in der Kunst, gilt es immer zu bedenken, daß Alles in der Welt der Fundamental-isten verboten wäre. Schon daß ich unbehelligt treiben darf, was ich tue, ist ein Triumph der freien Welt. Und es gilt auch immer zu sehen, daß die Systemkünstler sich immer arrangieren würden. Alle.*

-

*1 AIWEIWEI schlimmer als 100 RICHTER?

➡VAN GOGH vs. Goebbels + Hitler.

➡CEZANNE wiegt den PICASSO-Schaden auf?

-

Dissidenz in der Freien Welt - das macht den Weg so schwer. Aber gegangen werden muß er.

-

Die Freiheit hängt immer am Faden und muß proklamiert werden. Gerade von uns Älteren, die sie noch kennen.

-

Kampf dem Sinn, KIMBA, ANDALE, UNGAWA!

Unsinn für den Unsinn.

-

Wer heute Luxus-Items für die Neureichen* herstellt ist verdammt zur Nichtigkeit.

-

* Das Phänomen der "Globalen Elite" ist die Keimzelle der Diktatur der Dummheit. Wo Geld der höchste Götze ist, kann es keine Kunst mehr geben, nur Dicksucken.

22816

Konsens ist daß man ein ganzes Leben lang daran arbeitet ALLES gut zu machen und dann stirbt man halt, mehr gibt es nicht zu tun und keinen Lohn hinterher.

7916

Die grundsätzlich Gegen-seitigen Extreme im Herangehen an die (bildende) Kunst im Bezug auf Zeigen, Ausstellen, Vor-Führen: Perlen vor die Säue vs. Des Kaisers neue Kleider